

Jubiläum Hippe Höh

Beitrag von Harald Molder vom 30.11.2015 auf www.lokalkompass.de

6 x 11 Jahre - „KG op de Hippe Höh“ feiert närrisches Jubiläum



Im Jahr 1950 in Großenbaum gegründet, feierte nun die Karnevalsgesellschaft „Op de Hippe Höh“ ihr Jubiläum mit gut 150 Gästen aus befreundeten Vereinen in der Heimatorte in Wanheimerort.

Und ein tolles Programm, das auch von den Gastvereinen als „Jubiläumsgeschenk“ mitgebracht wurde, wurde dargeboten.

Für den guten Ton sorgte „DJ Mike Light & Sound“.

Zum Auftakt marschierte die Gesellschaft unter musikalischer Begleitung der „Ruhrpott Guggis“ in den Saal ein, begrüßt von den Helau Rufen der Jecken im Saal.

Und gleich mit auf die Bühne aufmarschiert waren Michael Jansen und Patricia Kerst vom Vorstand des

HDK, um dem Verein die Ehrenurkunde des Hauptausschusses für das 66jährige Bestehen zu überreichen.

Herzliche Worte hatte auch Bürgermeister Volker Mosblech für den Jubiläumsverein. Er lobte die Standhaftigkeit in schwerer Zeit und den Vorstand, der den Verein auch in schlechten Zeiten gut im Fahrwasser gehalten hat. Die Unbill besonders bei der Durchführung von Veranstaltungen hätte nicht unwesentlich dazu beigetragen, dass er fast schon ein Stück Karnevalsgeschichte geworden wäre. Daher könne man sich nun freuen, dass man das schöne Vereinsjubiläum feiern könne.

Brian Oehlschlägel, auch bekannt als „Brian vom Rhein“, freute sich ganz besonders, am Beginn des Programms die designierte Kinderprinzencrew auf der Bühne begrüßen zu können mit Kinderprinz Nico II. und seiner Prinzessin Emma I. sowie Pagen Celina und Hofmarschall David.

Auch Tollität in spe Prinz Michael I. und seine Hofmarschälle Stefan und Christian hatten sich dem Gratulationscours angeschlossen. Und gleich entwickelte sich ein herrlicher Humor zwischen Sitzungsleiter und Tollität der bei den Anwesenden für Erheiterung sorgte.

Nun ging es weiter Schlag auf Schlag und man konnte erkennen, wie vielseitig und auf hohem Niveau der Duisburger Karneval und seine Mitgliedsvereine sich präsentieren.

„Da brauchen wir keine Kölner oder Düsseldorfer, die hier auftreten,“ so der Präses der Stadtgarde Duisburg, Achim Loosen. „Wir haben hier Künstler und Aktive vom Feinsten!“.

Man wolle sich nicht mit Aachen vergleichen: „Das ist Champions League! Wie sind hier Kreisklasse A, aber auf hohem Niveau!“ so der seit Jahrzehnten mit dem Duisburger Karneval verwachsene Karnevalist und Ex Prinz 2002/2003.

Und mit der Minigarde der „KG Alle Mann an Bord“, die Tollität der vergangenen Session Thomas I. (Erlacher), zudem Vorstandsmitglied der „Blauen Jungs“, mitgebracht hatte, kam sogar gleich zu Beginn der närrische Nachwuchs auf die Bühne, um den man sich in Duisburg auch keine Sorgen machen muss. Die jungen Damen präsentierten hervorragenden Gardetanz.

Eine schöne Geste war es, als der Vorstand der „Hippen“ Jakob und Inge Wille zu Ehrenmitgliedern auf Lebenszeit machte. Die Ehegatten sind seit über 40 Jahren aktiv in der KG.

Ein Wintermärchen brachte dann die Kindershowtanzgruppe "The Dancing Queens" der „KG Rote Funken“ auf die Bühne. Da wirbelten Schneemänner umher und auch hier zeigte sich der Nachwuchs von seiner besten Seite. Dank ging an Trainerin Tanja Messina, die diesen die richtigen Tanzschritte beigebracht hat.

Für die Stadtgarde Duisburg gratulierte Joachim Loosen noch einmal der Jubiläums KG mit einem netten Korb voller Leckereien und einer großen goldenen „66“. Steptanz vom Feinsten zeigte die Gruppe „Taptations“, die zeigte, dass diese Form des Tanzes auch heute noch eine Menge Freunde hat. Da kam ein wenig „Western Flair“ auf.



Ein musikalisches Highlight präsentierte die Gruppe „Trumpets and Sax“. Die drei Musiker entlockten ihren Instrumenten wunderbare Töne und spielten bekannte Lieder aus der 5. Jahreszeit und weitere herrliche Stücke. Für Janine Söhring und ihre beiden Mitstreiter gab es hierfür auch die erste Rakete des Abends. Und auch die Narren aus dem „Königreich Duisern“ hatten mit ihrem Solo Tanzmariechen Renée und dem Tanzpaar Lisa & Leon ihre besten Stücke mitgebracht. Sie zeigten ebenfalls ihr Können und verzauberten das Publikum. Die Solistencrew der Jecken vom Kaiserberg hat sich in der bevorstehenden Session ein wenig verändert, da die Tanzpartnerin von Leon, Emma Wilmes, die diesjährige Kinderprinzessin der Stadt Duisburg ist.



Ein gesanglicher Höhepunkt waren die „Charlys“ der KG Rote Funken, die mit ihrem Stimmungsgesang den Saal so richtig in Wallung brachte. Da dauerte es nicht lange und eine Polonäse ging durch den Saal der Heimerde. Um eine Zugabe kamen die Sängerinnen und Sänger da natürlich nicht herum.

Und auch die ambitionierten Tänzerinnen und Tänzer der Showtanzgruppe „The New Sensation“, die aus der KG Op de Hippe Höh hervorgegangen ist, und heute für die Roten Funken tanzt, ließen es sich nicht nehmen einen tollen futuristischen Showtanz vorzuführen. Dabei wurden die Zuschauer ins Weltall

entführt.

Weiter ging es mit „Ferdis Dreorgelorchester“, das ebenfalls Stimmungsmusik und karnevalistische Ohrwürmer spielte. Da schunkelten die Jecken im Saal begeistert mit. Als musikalischer Showact der Extraklasse bildete „Der Stefan“ den krönenden Abschluss des Programms der Jubiläumssitzung und heizte den Narren noch einmal so richtig ein.

Doch bevor Präsident Reinhard Rüster sich von den Sitzungsbesuchern verabschiedete, hielt Joachim Loosen noch einmal eine flammende Rede für den „Duisburger Karneval von unten“ und richtete einen Appell an



die anwesenden Duisburger Jecken, die für lang anhaltenden Applaus sorgte.

„Wenn wir uns untereinander unterstützen und unsere Sitzungen besuchen, die Duisserner die Großenbaumer und die Stadtgarde die Neudorfer, dann lebt der Duisburger Karneval auch in Jahrzehnten noch! Wir brauchen uns als Duisburger Karnevalisten nicht zu verstecken!“

Beitragsende